

| | |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr. | UNINA9910816843303321 |
| Autore | Windfuhr Manfred |
| Titolo | Zukunftsvisionen : Von christlichen, grünen und sozialistischen Paradiesen und Apokalypsen / / Manfred Windfuhr |
| Pubbl/distr/stampa | Bielefeld, Germany : , : Aisthesis Verlag, , [2018] ©2018 |
| ISBN | 3-8498-1649-4 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (884 pages) |
| Disciplina | 833.909372 |
| Soggetti | Environmentalism in literature Utopias in literature Ecofiction - History and criticism |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Note generali | PublicationDate: 20180101 |
| Nota di bibliografia | Includes bibliographical references and index. |
| Nota di contenuto | Frontcover -- Titel -- Impressum -- Inhalt -- Vorwort -- Prologe -- I Arbeitsfeld und Begriffsklarung -- Texte und Typen -- Doppelte Ebenen -- Utopie-Freunde, Utopie-Kritiker -- Utopie, Dystopie, Zukunftsvision, Prognose -- Reine und angewandte Fantastik -- Science Fiction: aufgeklärt oder trivialisiert -- Anmerkungen -- II Wunsch- und Warnprognosen für die Nachkriegszeit -- West-östliche Bildungsutopie aus dem Jahr 2400. Hermann Hesse "Das Glasperlenspiel" (1943) -- Profane Welt - feuilletonistisches Zeitalter -- Die kastalische Welt als geistiger und kultureller Gegenentwurf -- Die Bildungsutopie -- Die "Weltsprache" des Glasperlenspiels -- Selbstreflexion und Selbstkritik der Utopie -- Astromentale Neuerfindung der Welt und des Menschen. Franz Werfel, "Stern der Ungeborenen" (1946) -- Erde, Kosmos und Unterwelt nach dem Stand von 101.943 -- Revitalisierung (Dschungel) contra Überzivilisation -- Religiöse Prognostik -- Zeitkritik, Stellung zur technischen Revolution, Erzählstil -- Totenstadt und Totengericht. Hermann Kasack, "Die Stadt hinter dem Strom" (1947) -- Topographie und Stadtbewohner -- Die Präfektur und das Totengericht -- Das Archiv und die "geistige Reinigung" -- Pazifismus und Wiedergeburt -- Anmerkungen -- Spielarten des prognostischen Romans in der modernen deutschen Literatur -- I Vita venturi saeculi - Christliche Utopie -- Biblisch- |

eschatologische Grundannahmen -- Ewige Schönheit und Gerechtigkeit -- Außer- und/oder innerweltliche Utopie? -- Hauptmerkmale der literarischen Umsetzungen -- Utopia-Variationen: Andres, Bergengruen, Carl Amery -- Gerechtigkeit und Schönheit in Stefan Andres' spiritueller Welt -- Sakulare und spirituelle Utopie in Konkurrenz: "Wir sind Utopia" -- Der Prophet als Zentralfigur der christlichen Utopie ("Der Mann im Fisch") -- Abermals sakulare und spirituelle Utopien.

Reflexionen über das Prophetentum -- "Dichter-Propheten" -- Franziskus-Nachfolge oder die bürgerliche "Verfettung" der Seele -- Technische Utopie, Garten Eden und Olympischer Frieden -- Das Ideal der Gerechtigkeit und die Gefährdungen eines hohen kirchlichen Amtsträgers -- Metaprognostisch: Reaktionen auf eine Unheilsvorhersage. Werner Bergengruen, "Am Himmel wie auf Erden" -- Aufstand gegen die Staatsgewalt (Leprose und Wenden) -- NS-Parallelen -- Carl Amerys Zukunftsvisionen -- Stufen der Pilgerschaft - ein Marienroman -- Bayerische Geschichte futuristisch -- Ein faustisches Euthanasie-Programm für das Glück der Menschheit -- Bauplan eines zeitkritisch-prognostischen Romanmassivs. Stefan Andres' Trilogie "Die Sintflut" -- Pervertierte Utopie: die Normbewegung und ihr Führer Moosthaler -- Mehrfachkodierung -- Überlebensutopien und Widerstandsstrategien -- Der militärische Widerstand: das rote Paradies -- Die Archen als Orte des geistigen Widerstands -- Arche I: Emil Clemens' Humanismus als innerweltliche Utopie -- Arche II: Lorenz Gutmanns Civitas-Dei-Utopie -- Arche III: Vorlandung, die geplante Landkommune -- Anmerkungen -- II Grüne Alternativen -- 1. Prognostische Technik- und Zivilisationskritik -- Grundthesen der Okokritik -- Friedrich Georg Junger: Apokalypse der Technikfolgen -- Ernst Junger: Technischer Titanismus -- Die "Große Deponie", Batteriehaltung und Verzifferung -- Lehmanns Kritik an der Entsinnlichung der modernen Welt -- Bildverlust als gravierendster Zivilisationsschaden (Peter Handke) -- Angewandte Okokritik, erzählerische Warnprognosen -- Christa Wolf misst die DDR-Gegenwart an ihren utopischen Zielvorstellungen -- Denaturierungen durch die Wissenschaft -- "Eiserne Reifen" um die Kunst, Dichtertragodien -- Cassandra-Warnungen vor Nuklearkriegen -- Menschheit bzw. technische Utopie am Abgrund: Tschernobyl. Inselleben im ländlichen Sommerrefugium -- Der Ost-West-Konflikt im grotesken Systemvergleich: Franz Fühmanns "SAIANS-FIKTSCHEN" -- Technische und mediale Exzesse in Libroterr -- Uniterr's ideologische Widersprüche -- Automaten- und Roboterkritik -- Kafkas "Strafkolonie" als Warnprophetie -- Technische Ambivalenz: Jungers "Gläserne Bienen" -- 2. Prognostisches Gegenprogramm -- Konzeptionelle Ansatzpunkte -- Rückkehr zur Natur und extremes Körpertraining -- Wilhelm Lehmann -- "Der grüne Gott" in der Lyrik -- Pleinair-Literatur: Das "Bukolische Tagebuch" -- "Der Überläufer" als Verkörperung von Pazifismus und magischer Natursymbiose -- Friedrich Georg Junger -- Zyklische Wiederkehr und tänzerischer Rhythmus -- Prinzipien der "vollkommenen Schöpfung" -- Wildnis und kultivierte Natur -- Ernst Junger -- Natura maxima miranda in minimis ("Subtile Jagden") -- Die Gestalt des Waldgangers, wortlich und übertragen -- Drogen als Offner in unbekannte Welten -- Peter Handke -- Slowenische Ideallandschaften (das neunte Land) -- Französische Ersatzutopie mit kosmisch-globalen Steigerungen -- Wilde und kultivierte Naturprognostik -- Vorläufer der Antinomie seit der Antike -- Bukolik und Mythologie -- Schäferdichtung und Idylle -- Grüne Jugendrevolten -- Hauptlingsreden: der Traum von der Überlegenheit der Naturvölker -- Utopische Vielfalt in Gunter Herbursgers Thuja-

Trilogie -- Erster Durchgang durch die Hauptszenarien -- Verwilderte Natur, die ökologische Alternative Morgenthau -- Kinder- und Totenvisionen -- Archaische Natur und ein auf Zukunftsfähigkeit berechnetes Suhneprogramm. Christoph Ransmayrs "Morbus Kitahara" -- Moralische Verantwortung und Neubesinnung -- An den Rändern der Welt -- Endzeitszenarien aus Frauenperspektive: Maria Erlenberger und Marlen Haushofer -- Auf der schiefen Ebene der Alternativen -- Zwischen Hightech und Asketentum.

Extreme Naturszenarien -- Weibliche Überlebensstrategie -- Zivilisationsschaden und Liebesphilosophie -- Wofür steht die Wand? Mit eigenem Deutungsvorschlag -- Kultivierte Natur -- Ernst Kreuders "Gesellschaft vom Dachboden". Zukunftsorientierter Freundschaftsbund und surreale Romanpoetik -- Alterssolidarität und ökologische Praxis in Bruckners "Die letzte Strophe" -- Gründer und Mitglieder der Alterskommune -- "Funfminutenparadiese" -- Ein "anderes Deutschland" in Kleebergs "Garten im Norden" -- Weltoffener Park -- Für Aufklärung, Sozialreform, Grazie und Ironie -- Rekultivierung: Walter Kappachers "anderes Leben" -- Vita beata, Religion und spirituelle Romanplane -- Ausblick: Brigitte Kronauers grüne Wendepunkte -- Rückblick: Gilgames-Epos, menschliches Urthema -- Exkurs -- Ernst Jungers dreistufige Prognostik auf ihrem Zeithintergrund -- Marina im "Vorbrand". Eine Dystopie mit Warnsignalen. "Auf den Marmorklippen" (1939) -- "Geheim-Ansicht unserer Zeit": Verschlüsselungen und Entschlüsselungen -- NS-Terror und Kritik -- Das Attentat -- Grüne Züge -- Staats- und Eliteutopie im globalen dritten Jahrtausend. "Heliopolis" (1949) -- Weltstaat, Regentenideal und magische Technik -- Kulturbewusste Militar-Aristokratie gegen brutalen Populismus -- Parsentragodie und Lucius' Reife (Opferthematik) -- Zeitkritik, Pariser Parallelen -- Interne Utopie-Debatte -- "Eumeswil" (1977): Endzeitlicher Fellachenstaat ohne Utopiekonzept -- Tyrannis mit zeitkritischen Durchblicken -- Die Gegenspieler -- Anarchisten und Anarchen -- Technischer Titanismus, Natur- und Gotterschwind -- Anmerkungen -- III Das rote Paradies -- Marxistische Zukunftsvisionen und Technikverherrlichung -- Materialistische Ersatzreligion -- Sozialistischer Realismus oder sozialistische Utopie? -- "Unmittelbarkeit" und volksliterarische Formen als neue ästhetische Kategorien.

Sozialistischer Zukunftsroman: Venus-Menschen verhindern Atomkrieg (Ludwig Turek) -- Aufbau-Utopien -- Maurer im Feuerofen: "Menschen an unserer Seite" (Eduard Claudius) -- Helfer und Widersacher -- Realistisch oder utopisch? -- Vom "Durchreißertyp" zum sozialistischen Agitator (Erik Neutsch, "Spur der Steine") -- Planungsfehler und Rivalitäten -- Neue Arbeitsmethoden und Technologien -- Helden und Märtyrer -- Keine Systemkritik -- Die sozialistische Utopie in der Krise -- Agrarische Planwirtschaft mit tragischen Folgen. Strittmatters Dorfroman "Ole Bienkopp" -- Glücksvisionen für Landschaft, Mensch und Tier -- Ländliche Unmittelbarkeit -- Bienkopps erste Solidargemeinschaft und ihre Widersacher -- Zweiter Anlauf zur Agrarutopie: "Blühendes Feld" -- Die Mechanismen der Parteibürokratie -- Tabuthema Tod -- Ästhetisch-soziale Stadt oder Hauserfabrik? Brigitte Reimanns Architektenroman "Franziska Linkerhand" -- Das reale Modell: Hoyerswerda und "Schwarze Pumpe" -- Die Phase der Konfrontationen -- Franziskas Alternativen -- Die Synthese von Notwendigkeit und Schönheit - ein weiblicher Sisyphos -- Die gescheiterte Utopie der sozialistischen Gleichstellung. Der "Hinze-Kunze-Roman" von Volker Braun -- Hegel und Diderot: Herr und Knecht -- Persönliche und geistig-politische Annäherung -- Gleichstellung der Frauen? -- Unerfülltes Egalitätsprinzip, Woyzeck-

Schicksal und System-Ende -- Die Gleichheitsutopie als Maßstab, offizielle Reaktionen -- Freie Utopien -- Ein drittes Deutschland (Stefan Heym und Volker Braun) -- Ähnliche Grundrisse: Republik Schwarzenberg -- Heyms Verfassungsutopie -- Brauns fragilere Version, die innere Geschichte -- Grafs Weltstaat-Utopie in der Auseinandersetzung mit dem Nationalismus -- Privates Glück und persönliche Freiheit. Ulrich Plenzdorf, "Legende vom Glück ohne Ende" -- Expressionistisch gefarbte Vorgeschichte. "Paulundpaula" I: zwischen Annäherung und Normierung.

Sommario/riassunto

Long description: Mit „Zukunftsvisionen“ liegt die bisher umfassendste Geschichte der modernen Utopie/Dystopie in der deutschsprachigen Literatur vor. Innerhalb der Spannweite von apokalyptischen und paradiesischen Entwürfen unterscheidet Manfred Windfuhr – methodisch aufgeschlossen durch einen intensiven kulturwissenschaftlichen und soziologischen Kommentar – vier kulturell determinierte literarische Spielformen: christliche, grüne und sozialistische Modelle sowie die dystopische Katastrophenliteratur. Direkter oder indirekter Zeitkritik als Diagnose stehen positive oder negative Visionen als Prognose gegenüber. Die hochpoetischen oder hochrhetorischen Modelle (bis hin zur Science Fiction) gehören mit ihren Intentionen (Warnung, Abschreckung oder positive Motivation) zur engagierten Literatur. Manfred Windfuhr liefert eingehende Analysen von über 80 Romanen und Erzählungen sowie weitere 75 Kurzcharakteristiken. Bei aller Komplexität der Sachverhalte ist dem Autor ein überaus gut lesbares Buch gelungen. Drei berühmte Romane von Hesse, Werfel und Kasack stehen am Anfang, drei Kapitel über Dürrenmatt, Arno Schmidt und Grass bilden den Abschluss. Dazwischen erstreckt sich das Panorama der vier Grundtypen mit faszinierenden Möglichkeitswelten – nicht nur staatlichen, sondern auch kulturellen, mentalen oder Alltags-Szenarien. Entgegen verbreiteter Abwertung finden auch christliche und sozialistische Modelle Berücksichtigung. Als besonders produktive Prognostiker erweisen sich neben den genannten Autoren Christa Wolf, Marlen Haushofer, Irmtraud Morgner, Ernst Jünger, Stefan Andres, Carl Amery, Hans Erich Nossack, Volker Braun, Peter Handke, Günter Herburger und Thomas Glavinic. Manfred Windfuhr, geb. 1930 in Remscheid-Lennep, Neugermanist, 1967-1969 Professor für Neuere Germanistik in Bonn, 1969-1992 in Düsseldorf, Herausgeber der Düsseldorfer Heine-Ausgabe in 16 Bänden (Hamburg 1973-1997), Bearbeiter der Bände V und VIII. Weitere Buchveröffentlichungen: Immermanns erzählerisches Werk (1957), Die barocke Bildlichkeit und ihre Kritiker (1966), Die unzulängliche Gesellschaft. Rheinische Sozialkritik von Spee bis Böll (1971), Heinrich Heine. Revolution und Reflexion (2. Auflage 1976), Erfahrung und Erfindung. Interpretationen zum deutschen Roman vom Barock bis zur Moderne (1993), Rätsel Heine (1997), Erinnerung und Avantgarde. Uwe Johnson als Erzähler (2003), Die Düsseldorfer Heine-Ausgabe. Ein Erfahrungsbericht (2005).
